

steht im allgemeinen aus zwei Divisionen mit je 2 Infanterie- und je 1 Kavallerie- bzw. Feldartillerie-Brigade zu je 2 Regimentern. Außerdem ist jedem Armeekorps zugeteilt: 1 Fußartillerie-Regiment, 1 Jäger-, 1 Pionier- und 1 Train-Bataillon.

Friedensstärke des Reichsheeres nach dem Etat für 1905/4.

	Gemeine, Befreite und Oberbefreite	Offiziere	Ärzte, Tierärzte, Sattler, Zahl- meister, Büchsenmacher	Pferde
Württemberg	22 985	935	201	4 250
Sachsen	41 896	1 739	369	7 751
Bayern	64 216	2 734	582	11 077
Preußen u. die anderen deutschen Staaten	447 500	18 946	3 899	82 564
Das Deutsche Reich	576 597	24 354	5 051	105 642

606 002.*)

Die **Kriegsstärke** beträgt ohne Landsturm und Erfahreservisten 2 549 918 Mann; (die Stärke der deutschen Feldarmee ist auf 1 335 000 Mann, 425 000 Pferde und 4 200 Geschütze berechnet worden;) landsturmpflichtig und eingeteilt über 3 Mill.

An militärisch wichtigen Punkten sind Festungen erbaut. Namentlich sind die offenen Grenzen im Osten und Westen des Reiches durch je einen Gürtel starker Festungen geschützt. Es sind dies:

a) Ostgrenze: Königsberg**), Boyen, Graudenz, Marienburg, Thorn, Posen, Glogau; (Glatz, Reife).

b) Küste: Pillau, Danzig, Swinemünde, Friedrichsort bei Kiel (Kriegshafen). Außerdem Strandbefestigungen bei Memel, Neufahrwasser und Weichselmünde, an der Kieler Förde, bei Cuxhaven, Geestemünde, Bremerhaven, Wilhelmshaven (Kriegshafen), Brunsbüttel und auf Helgoland.

c) Westgrenze: Wesel, Köln mit Deutz, Coblenz mit Ehrenbreitstein, Mainz, Metz, Diedenhofen, Bilsch, Straßburg, Feste Kaiser Wilhelm II., Neubreisach, Freiburg in Br. (Burg Hohenzollern).

d) Im Landinnern: Küstrin, Spandau, Magdeburg, Königstein, — Jngolstadt und Ulm.

Feste Plätze von geringerer Wichtigkeit hat man seit 1871 geschleift.

*) Einjährig-Freiwillige kommen auf die Friedensstärke nicht in Anrechnung.

**) Die gesperrt gedruckten Namen bezeichnen Festungen 1. Grades.